



Junioren-SM kurzfristig abgesagt Championnat suisse Juniors annulé à la dernière minute

Betrübliche Nachricht aus der GVV Bex

Nach einer Terminverschiebung infolge der Corona-Krise hätten die Junioren-SM und die Regionalmeisterschaft (RM) auf dem Flugplatz Bex vom 2. bis am 5. Juli 2020 durchgeführt werden sollen. Unter den Teilnehmern der RM hätten sich spannende Duelle zwischen den Piloten aus der französisch- und der deutschsprachigen Schweiz abgespielt. Da Simon Gantner, der Juniorenschweizermeister von 2019 aus „Altersgründen“ nicht mehr dabei gewesen wäre, hätte zudem ein neuer Sieger gefeiert werden können.

Vor allem die 17 Junioren freuten sich, ein neues Fluggebiet kennenzulernen.

Am 8. Juni mussten die beiden Wettbewerbe leider endgültig abgesagt werden.



Gesucht und gefunden

«Für die Junioren ist die Absage eine grosse Enttäuschung. Viele von Ihnen haben bereits Ferientage und Flugzeug reserviert und auch schon finanzielle Auslagen für die Versicherung oder auch eine Unterkunft getätigt.» schildert Junioren-Coach Pascal Brunner die Situation. Aus diesem Grund war es der Leitung des Swiss Gliding Teams ein Anliegen, für die Junioren doch noch eine positive Lösung zu finden. Dank etlicher helfender Hände und einer sehr spontanen und schnellen Entscheidung des Flugplatz Schänis, dürfen die Junioren nun zu selber Zeit dort ein Trainingslager absolvieren.

Nouvelle attristante du GVV Bex

Après un report de date dû à la pandémie de Covid-19, le Championnat suisse Juniors (CSJ) et le Championnat régional (CR) auraient dû se dérouler à l'aérodrome de Bex du 2 au 5 juillet 2020. Les 18 Juniors avant tout se réjouissaient de faire la connaissance d'un nouveau site de vol. Malheureusement, les deux concours ont finalement été annulés le 8 juin. Comme Simon Gantner, champion suisse Juniors de 2019, n'aurait plus été présent pour des «raisons d'âge»,

un nouveau vainqueur aurait pu être célébré. Parmi les participants au CR, des duels passionnants auraient eu lieu entre les pilotes de Romandie et de Suisse alémanique. Le texte initialement publié ici avait également un contenu plus agréable.

Recherché et trouvé

«Étant donné que de nombreux Juniors ont déjà pris des vacances, réservé des avions et dépensé de l'argent pour les utiliser, la direction du Swiss Gliding Team a dû trouver une solution pour minimiser quelque peu la frustration», explique Pascal Brunner, coach des Juniors. Pour cette raison, un aérodrome pour un camp d'entraînement a été recherché pour les Juniors et a également été trouvé à Schänis. Pascal Brunner s'attend à ce que quelque vingt Juniors participent au camp d'entraînement. «L'accent sera clairement mis sur les vols de concours, à la fois avec des pilotes qui ac-

Wir rechnen damit, dass gegen zwanzig Junioren am Trainingslager teilnehmen werden. «Da das Trainingslager Ersatz für die JSM ist, wird der Themenschwerpunkt der Wettbewerbsflug sein. Wobei wir hier von Wettbewerbseinsteigern bis zu bereits international erprobten Piloten alles dabei haben werden», schreibt Pascal Brunner in seiner ersten kurzen Information. Herzlichen Dank an den Flugplatz Schänis für die spontane Unterstützung!

Lucretia Hitz

quièrent leur première expérience et des Juniors ayant une expérience internationale. Les Juniors seront également encadrés par des coachs expérimentés en matière de compétition», écrit Pascal Brunner dans son information.

Le camp d'entraînement a lieu à Schänis du 2 au 5 juillet.

Un grand merci à l'aérodrome de Schänis pour son soutien spontané!

Lucretia Hitz



Von Bex nach Schänis: So hätte das ursprüngliche Fluggebiet aussehen sollen.
Bilder: Fritz Soltermann

Endanflug auf die Piste
Bild: Flugplatz Schänis



Buchvorstellung: «75 Jahre Segelfluggruppe Cumulus»



75 Jahre Segelfluggruppe Cumulus

Dieses Buch dokumentiert die Geschichte des Segelfluges im Kanton Thurgau, von den Anfängen 1934, über den Zusammenschluss mehrerer Gruppen zur Segelfluggruppe Cumulus im Jahr 1945 und allen Begebenheiten bis 2020.

Wichtiger Bestandteil der Geschichte ist der Neubau des Flugplatzes Amlikon in den Jahren 1962/1963. Dessen Inbetriebnahme erfolgte nur 17 Monaten nach der Kündigung des Frauenfelder Flugfelds durch das Militär, da die Allmend als Panzerübungsplatz gebraucht wurde. Mit einem Bundesdarlehen erfolgte in den Jahren 1971 / 1973 ein Weiterausbau zum heutigen Flugplatz.

Es werden die verschiedenen Winden, Schleppflieger und Flugzeuge beschrieben, vom „Zögling“, mit Flügen von wenigen Sekunden, bis zu den heutigen Ferraris der Lüfte, die guten Piloten Flüge von über 10 Stunden sowie Distanzen von über 900 km erlauben.

Hermann Fäh



Fotos: SG Cumulus

Zum Autor Hermann Fäh

«Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.»

Helmut Kohl, Bundeskanzler, Juni 1995

Dieses Zitat hat Hermann Fäh ermutigt auf das 75jährige Bestehen der Segelfluggruppe Cumulus eine umfangreiche Chronik herauszugeben. Als Mitglied, Kassier, Obmann und Fluglehrer hat er diesen Werdegang seit 1946 hautnah miterlebt und mitgestaltet.

Im Herbst 2015 informierte er den Vorstand über sein Vorhaben und ging an die Arbeit.

Mit Beat Gottschalck, Ernst Fischer und Paul Ewald fand er Mitstreiter die Mithalfen, die umfangreichen Unterlagen zu Sichten und zu Ordnen. Dario Hässig hat als Grafiker das Grundkonzept erarbeitet und entscheidend zum schönen Gesamtbild des Buches beigetragen.

Das Buch hat 132 Seiten mit vielen schwarz-Weiss und Farbaufnahmen.

Preis: CHF 30.—, plus CHF 6.—, für Porto und Verpackung (red.)

Bestelladressen

Segelfluggruppe Cumulus

Flugplatzstrasse 11

8514 Amlikon-Bissegg

<https://www.cumulus-segelflug.ch/kontakt/>

Hermann Fäh

Wasserfuristr. 15

8542 Wiesendangen

052 232 35 63

hermannfaeh@bluewin.ch

Sie wollen sich nicht als Veteranen sehen

Die GV der Vereinigung der Segelflugveteranen (VSV) und der Herbstausflug wurden abgesagt

Wie bereits in der letzten Ausgabe kommuniziert, müssen die Generalversammlung der Segelflugveteranen und der Herbstausflug auf dem Thunersee abgesagt werden. Nachfolgend einige Zeilen aus dem Jahresbericht des Präsidenten Hanspeter Gerber:

Die Jahresversammlung 2019 fand auf dem Flugplatz Dittingen statt und der Schiffsausflug führte über den Walensee mit Mittagessen im Weinbaudorf Quinten. Die Veteranen haben den Juniorennachwuchs im 2019 mit rund 11'000 Fr. unterstützt. Die VSV hat aktuell 509 Mitglieder. Hanspeter Gerber würdigt die gute Zusammenarbeit mit dem ZS des AeCS. Er bedankt sich bei Yves Burkhardt und Christophe Petitpierre für die wertvolle Unterstützung. Einen besonderen Dank richtet er an den Zentralpräsidenten und NR Matthias Samuel Jauslin.

Wertvolle Kameradschaft

Die Finanzen der VSV seien noch gesund und der Leistungspilotennachwuchs werde wirksam unterstützt. Hanspeter Gerber formuliert aber klar, dass neue Mitglieder bei der VSV dringend notwendig sind. Es gebe leider immer noch zu viele Segelflieger, welche sich nicht als Veteranen sehen wollen und dabei den mit der Zugehörigkeit verbundenen Solidaritäts-Gedanken vergessen würden. Die Beitrittsbedingungen sind unter www.segelflugveteranen.ch zu finden. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 30.–. Nebst der Unterstützung der Jungflieger wird in der VSV auch schweizweit die Kameradschaft gepflegt, selbst im hohen Alter.

Lucretia Hitz, Mitglied der VSV



Die beiden Bilder sollen ein wenig über die abgesagte Schifffahrt auf dem Thunersee hinwegtrösten.

